



Zwei Bruten vom Eisvogel an neu angelegter Ufersteilwand

Seit Anfang April ist der »fliegende Edelstein«, wie der Eisvogel im Volksmund genannt wird, mit der Aufzucht seiner Jungen beschäftigt. Auch in Langenberg gibt es reichlich Nachwuchs. Zwei Bruten hintereinander mit jeweils bis zu sechs Jungen hatte ein Eisvogel-Pärchen in einer neu angelegten Steilwand an einem Nebenarm des Fortbaches. Ein voller Erfolg für die Biologische Station Gütersloh-Bielefeld, die mit ihrem Arten-

schutzprojekt für den Eisvogel den Bestand des streng geschützten Vogels fördern will. Mit der Schaffung neuer Brutmöglichkeiten als gezielte Schutzmaßnahme wird die Reproduktionsrate des Eisvogels verbessert. Die Idee für die Maßnahme am Fortbach hatte der Biologielehrer und Tierfotograf Manfred Aulbur aus Langenberg, der die Biologische Station seit vielen Jahren unterstützt. Fotos: Manfred Aulbur

